



EINE KOOPERATION VON

mozarteum
university ●

PARIS
LODRON
UNIVERSITÄT
SALZBURG

KOCHEN IM FALSCHEN JAHRHUNDERT
Lesung und Gespräch mit Teresa Präauer

Literaturhaus Salzburg
Strubergasse 23
5020 Salzburg

18.4.2023
19:30

Figurationen des Übergangs / Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und Kunst

Der Roman eines Abends und einer Einladung zum Essen. Voll mit Rezepten für ein gelungenes Leben und einen misslingenden Abend, der immer wieder neu ansetzt, schlau, witzig, heiter, gleichzeitig begleitet von den unterschweligen oder ganz offen artikulierten Aggressionen der Beteiligten. In ihrem Roman *Kochen im falschen Jahrhundert* erstellt Teresa Präauer eine Art Versuchsanordnung in Küche und Esszimmer. Szenen des Miteinanderessens, Kochens und Wohnens funktionieren als makroskopische Analysen ihrer Figuren, die so zu Träger*innen habitueller Klischees werden und als Vertreter*innen bestimmter Milieus auftreten.

Teresa Präauer, geb. 1979, studierte Germanistik und bildende Kunst in Salzburg. Im Wallstein Verlag erschienen die Romane *Für den Herrscher aus Übersee, Johnny und Jean* und *Oh Schimmi* sowie der Großessay *Tier werden*, das Geschichtenbuch *Das Glück ist eine Bohne* und der Erzählband *Mädchen*, dessen theoretischen Unterbau Präauers Zürcher Poetikvorlesungen (2021) bilden. Sie wurde unter anderem mit dem aspekte-Literaturpreis (2012), dem Erich-Fried-Preis (2017) und dem Ben-Witter-Preis (2022) ausgezeichnet. Teresa Präauer lebt in Wien.

Kooperation mit
Literaturforum Leselampe



Moderation: Magdalena Stieb

Information: silvia.amberger@plus.ac.at Tel. + 43 662 80442377

Bildnachweis: Martin Stöbich

w-k.sbg.ac.at/veranstaltung/teresa-praeauer-kochen-im-falschen-jahrhundert